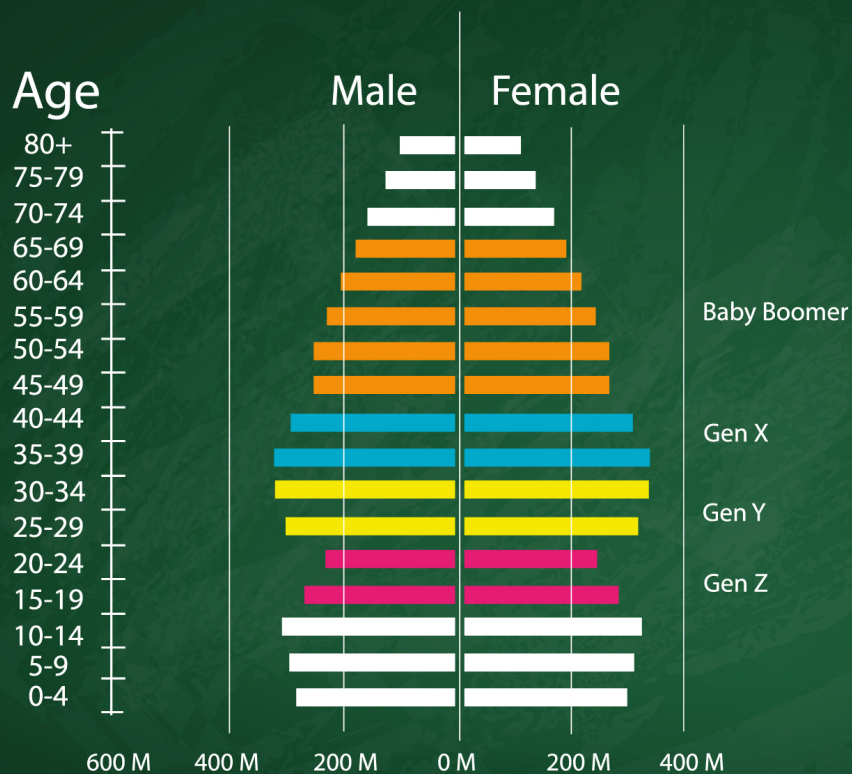




DENKFABRIK GARTEN

Positionsthema Frühjahr/2022

„Demografischer Wandel“





DENKFABRIK GARTEN

Positionsthema Frühjahr/2022

„Demografischer Wandel“

Ein neuartiger und noch nicht vollständig erfasster Aspekt ist, dass sich die von der Denkfabrik Garten identifizierten neun Trends und Einflussfaktoren gegenseitig stark beeinflussen und insbesondere auch beschleunigen. Da es nahezu keine Erfahrungswerte gibt, ist die Vorhersagbarkeit dieser Entwicklungen wesentlich eingeschränkter als in der Vergangenheit. Dies erfordert zunehmend agile Vorgehensweisen, die es ermöglichen, flexibel und offen auf die immer schneller eintretenden Einflüsse zu reagieren. Ziel ist es dabei nicht, Angst oder Panik zu verbreiten, sondern rechtzeitig Handlungsoptionen durch Antizipation zu eröffnen. Unternehmen benötigen einen langen Vorlauf, um ihre Strukturen, Produkte oder Dienstleistungen anzupassen und ihre Markt- und Wettbewerbsfähigkeit auch zukünftig zu sichern.

Der demografische Wandel steht dabei an zweiter Stelle der Prioritätenliste. Die Experten waren sich einig, dass dieser Wandel in all seinen Facetten zukünftig einen stärkeren Einfluss auf unser tägliches Handeln haben wird. Diese Erkenntnis ist zwar nicht neu, jedoch ist die zunehmende Veränderungsgeschwindigkeit und die gegenseitige Verstärkung der Trends beispiellos. Die notwendigen Reaktionszeiträume verkürzen sich drastisch, und der Anpassungsprozess muss schnell, agil und flexibel gestaltet werden, da niemand mehr zuverlässig vorhersagen kann, wohin die Entwicklungen führen werden.

Der demografische Wandel wirkt sich vielfältig auf unser Leben und damit auch auf die Zukunft des Handels aus. Zwei signifikante Entwicklungsfelder zeichnen sich ab: Erstens wird ein immer größerer Bevölkerungsanteil immer älter, hat viel Freizeit und ein hohes verfügbares Einkommen. Zweitens sind die nachwachsenden Generationen geburtenschwächer und durch Einflüsse wie Digitalisierung, Globalisierung und Wohlstand geprägt, was zu einem präsenteren Generationenkonflikt und einer zunehmenden Bedeutung von Migration führt. Umwelt- und gesellschaftspolitische Herausforderungen nehmen einen größeren Anteil an der Sinnsuche in Konsum und beruflicher Entwicklung ein.

Konkret sind die nachfolgenden Auswirkungen spürbar: Die Bevölkerung wird älter, bleibt dabei aber gesünder und aktiver. Der Migrantenanteil steigt, um den Arbeitsmarkt zu stärken, was politisch gewollt ist. Die Bedürfnisse und Ansprüche sowohl der älteren als auch der jüngeren Generationen ändern sich. New Work, also neue Arbeitsverhältnisse und der Generationenkonflikt, spielt eine zunehmende Rolle.



DENKFABRIK GARTEN

Daraus ergeben sich verschiedene Handlungsfelder, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden muss:

Unternehmen, Kunden und Markt

Die Ansprüche der Kunden und die Erfordernisse des Marktes verändern sich. Transparenz, Werte und das Einkaufserlebnis müssen neu gestaltet werden. Verpackungen, Präsentationen, geriatrische Hilfen sowie intuitiver und digitaler Service und Kommunikation sind hierbei entscheidend.

Personal und Beschaffungsmarkt: Mitarbeiterorientierung wird immer notwendiger, um im "War of Talents" bestehen zu können. Die Gewinnung und das Marketing neuer Mitarbeiter, Änderungen in der Führungskultur, technologischer Bedarf und die Integration von Rentnern und Migranten als Mitarbeiter sind zentrale Themen. Die Vereinbarkeit von beruflichem und privatem Leben sowie der Wandel kultureller und sozialer Normen gewinnen an Bedeutung.

Die Anpassungsprozesse betreffen sowohl die strategischen Überlegungen als auch die Sortiments-, Produkt- und Marktstrategien der Unternehmen. Der demografische Wandel hat zudem große Auswirkungen auf die geografischen und regionalen Lebensbedingungen, wie die medizinische Versorgung, die öffentliche Verkehrsanbindung und die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten, die zu großen Wanderungsbewegungen führen können. Dies wiederum beeinflusst die Personalbeschaffung und Entwicklungsstrategien der Wirtschaft und des öffentlichen Sektors, oft als „War of Talents“ bezeichnet.

Insgesamt ist es unerlässlich, dass Unternehmen den demografischen Wandel in ihren strategischen Planungen berücksichtigen, um zukunftsfähig zu bleiben und sich den sich rasch verändernden Bedingungen anzupassen.

